

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Abonnements-Bedingungen:

Abonnement-Preis pränumerando: Vierteljährlich 2,50 Mk., monatlich 1,10 Mk. ...

Die Inserions-Gebühr

Beträgt für die sechsstelligen Nummern ...

Telegramm-Adresse: 'Sozialdemokrat Berlin'

Erscheint täglich außer Montags.

Redaktion: SW. 68, Lindenstrasse 69. Fernsprecher: Amt IV, Nr. 1983.

Sonntag, den 27. Februar 1910.

Expedition: SW. 68, Lindenstrasse 69. Fernsprecher: Amt IV, Nr. 1984.

Werbt Wahlrechtskämpfer!

Die Volkserhöhung durch die Wahlrechtsvorlage und die über alle Massen schände Haltung der bürgerlichen Parteien ...

Aber die Teilnahme an dem Massenaufgebot in Versammlungen und auf der Straße, so notwendig und so selbstverständlich sie für jeden Entrechteten sein muß ...

Kräfteanspannung jedes einzelnen!

Der preussische Ministerpräsident, Herr v. Bethmann Hollweg, fragte kürzlich verächtlich: Was steht denn hinter der Wahlrechtsbewegung? ...

Entrechtete!

Beweist durch

Euer persönliches Eintreten,

daß Ihr nicht das seid, was trecher Junker- und Bureaukratenhochmut in Euch sieht: politisches Herdenvieh, sondern

mündige, selbst- und kraftbewußte Staatsbürger!

Zeigt, daß eure Empörung, eure Kampfesglut nicht rasch verflüchtendes Strohfeuer ist! Beweist, daß Ihr entschlossen seid, Einer für alle Alle und Alle für Einen im Kampfe einzustehen!

Nur die Masse ist stark, die aus Klassenbewußten, kampfbereiten Einzelnen besteht. Wie heute die Millionenheere des Militarismus nur dann Wert besitzen, wenn in ihnen die Durchbildung jedes Einzelnen bis zum äußersten entwickelt ist, so ist auch beim politischen Kampfe

Organisation und Durchbildung alles!

Deshalb ist es notwendig, daß das um seine Rechte kämpfende Volk vor allem seine Organisationen stärkt! Mitläufer und Außenseiter sind in diesen Zeiten des erbittertsten Kampfes wertloser Ballast!

Kampfformationen des Proletariats!

Werbt unablässig, mit unermüdetlicher Energie und Ausdauer neue Mitglieder für die proletarischen Kampforganisationen! Jede Kompanie, jedes Bataillon neuer Wahlrechtskämpfer erhöht die

Siegeschancen des verhöhnnten und brüskierten Volkes!

Neben der Organisation gilt es dann die Agitation zu fördern! Das wichtigste Mittel der Agitation ist aber die Presse! Deshalb ist es die erste Pflicht jedes Parteigenossen, jedes entschlossenen, rührigen Wahlrechtskämpfers, der sozialdemokratischen Presse immer weitere Verbreitung zu sichern!

Den Ruf: 'Werbt neue Wahlrechtskämpfer' beherzigt deshalb nur der Genosse, der unermüdetlich neue Abonnenten wirbt auf das Blatt, dessen Titel zugleich die Wahlrechtsparole enthält:

'Vorwärts!'

Der Niedergang des britischen Liberalismus.

London, 24. Februar. (Fig. Ber.)

Die Thronrede und die Adreßdebatte haben dem britischen Liberalismus tiefe Wunden geschlagen. Der 'starke Mann' der liberalen Partei, der Premierminister Asquith, hat sich durch den Verlauf und das Ergebnis der Wahlen das Rückgrat brechen lassen.

Die radikalere Elemente bezeichnen die Handlungsweise des Premierministers offen als Verrat. Zwar versucht noch die liberale Presse ihre erregten Leser zu beschwichtigen, indem sie jeden Tag neue lächerlich klingende Ausreden erfindet, aber in der liberalen Wählerschaft gärt es und diese Gärung kommt auch im Verhalten der linksliberalen Parlamentsmitglieder zum Ausdruck.

Nicht genug, daß die von der Regierung eingeschlagene Politik nur eine Fortsetzung des elenden liberalen Scheinkampfes gegen die Lords bedeutet, dieser Scheinkampf soll auch noch durch die Hineinzerrung der Reform des Oberhauses verwickelt und abgeschwächt werden.

Wie nun auch die Veto-Bill, wenn sich die Minister schließlich geeinigt haben, ausfallen mag, eine wirksame Politik von liberaler Seite gegen die Lords ist ganz ausgeschlossen.

Noch am 3. Dezember hatte der Schatzkanzler erklärt: 'Ich würde auch nicht für eine einzige Stunde Mitglied einer Regierung bleiben, die nicht entschlossen wäre, nur dann die Staatsgeschäfte zu leiten, wenn sie alle Vollmachten zur Bewährleistung der gesetzgebenden Oberherrlichkeit des Unterhauses erhalten hat.'

Jetzt mußte Asquith gestehen, keine wirksamen Vollmachten zu besitzen und trotzdem die Regierung übernommen zu haben. Diese Übernahme begründet aber einen so schweren Vorwurf, als er sich dadurch der offensbaren Weigerung des Königs, die verlangten Garantien zu geben, widerstandslos unterworfen, damit aber die Macht der Krone außerordentlich verstärkt hat.

Die englische Demokratie ist so wieder einmal um die Früchte des Kampfes betrogen worden. In Ermangelung der Bürgerschaft, daß die Beschlüsse der Volksvertretung in bezug auf die Einschränkung der Macht des Oberhauses auch wirksam sein werden, wird die Aktion gegen die Lords zur reinen Farce.

verdienten Untergange entgegengehen. Vielleicht wird sich die Stimmung, die unter den liberal gesinnten Wählern herrscht, schon in allernächster Zeit offenbaren.

Im Parlament haben mittlerweile die Konservativen das Szepter in den Händen; wenn es ihnen paßt, werden sie diese diskreditierte Regierung nach Hanse schiden. Irlander und Arbeiterpartei versuchen noch ihr Bestes, um die Regierung voranzutreiben; die ersteren, weil sich ihnen nicht leicht wieder eine ähnliche Gelegenheit bieten dürfte, um einen Druck auf die liberale Partei auszuüben; die letzteren wünschen Neuwahlen zu vermeiden, so lange sie über keine selbstständige Parteiorganisation verfügen.

Der Stand der Krise.

London, 26. Februar. Es wird allgemein erwartet, daß die innere Krisis am Montag, wenn Ministerpräsident Asquith seine Programmrede hält, zur Entscheidung kommen wird.

Sowohl liberale wie konservative Morgenblätter wissen heute zu melden, daß die Regierung den Forderungen ihrer Parteigänger plötzlich nachgegeben, ihren bisherigen Standpunkt, wonach sie es für verträglich hielt, schon jetzt einen Plan über die Reform des Oberhauses zu entwerfen, aufzugeben und sich statt dessen entschlossen habe, die Veto-Bill in den Mittelpunkt ihrer Aktion zu rücken.

'Daily News' deuten an, daß im Zusammenhange mit Asquiths Frontwechsel Änderungen im Kabinett bedürftig. Radikale Blätter wie 'Weekly Journal', 'The Nation' und 'Daily News' fordern, es solle ein Votumreferendum über die Veto-Bill herbeigeführt werden.

Die pessimistische Auffassung der Lage wird noch verstärkt durch den Beschluß der Iren, keinen Regierungskandidaten in Großbritannien zu unterstützen, wenn die Regierung nicht vor der Einbringung des Budgets Schritte tut, um die Annahme der Vorlage, durch welche das Votorecht des Oberhauses noch in diesem Jahre abgeschafft wird, dadurch sicher zu stellen, daß sie erklärt, daß dies auch die Bedingung für ihr Verbleiben im Amte sei.

Heute fand wieder ein Ministerrat statt, der drei Stunden dauerte.

Der Wahlrechtskampf.

Der Ruhhandel ist perfekt!

Immer deutlicher stellt sich heraus, daß der neue Antrag der Zentrumvertreter in der Wahlrechtskommission des preussischen Abgeordnetenhauses, die geheime Abstimmung mit der indirekten Wahl (Wiederherstellung der Wahlmännerwahlen) zu verbinden, nicht nur aus einer insamen Kompromisselei zwischen Zentrum und Konservativen besteht, sondern daß diese Parteien auch vorher mit der Regierung Fühlung genommen haben.

Der behauptet, daß die geheime Wahl durch die Verbindung mit der indirekten für den Liberalismus wertlos wird, beweist damit keineswegs, daß die direkte Wahl ohne die geheime nur ein formales Zugeständnis ist.

Was nun schließlich die geheime Wahl betrifft, so war, wie wir oben angeführt haben, sie weder in Aussicht gestellt, noch in Aussicht genommen worden. Wie man auch über ihre theoretische Berechtigung und über ihre praktische Opportunität denken mag,

Abgeordnetenhaus.

32. Sitzung: Sonnabend, den 26. Februar 1910, vormittags 10 Uhr.

Am Ministertisch: Nolcke, Die zweite Beratung des Etats des Ministeriums des Innern wird fortgesetzt. Beim Kapitel „Landräatliche Behörden“ führt Abg. Bruns (Z.) Beschwerde darüber, daß der Oberpräsident der Rheinprovinz in einem Falle dem Kreisaußschuß das Vorschlagsrecht für die Befetzung einer Bürgermeisterstelle verweigert habe. ...

In ihrer Hauptaufgabe, dem Kampfe gegen die Sozialdemokratie, haben sich die Landräte durchaus bewährt. (Bravo! rechts.)

Daß unsere Verwaltungsbeamten zum großen Teile konservativ sind, ist ja richtig, aber welcher vernünftige Mensch wird es denn nicht billigen, daß der preussische Staat dadurch, daß er die Beamten vorzugsweise aus den alten preussischen Beamtenfamilien nimmt, seine alten Beamtenbedingungen zu wahren sucht? ...

menten, die die Deutschen verachten und die Polen auch. Warum unterstützt das Zentrum überhaupt die Polen? Aus Mandats-hunger! Aber das ist einer so großen Fraktion durchaus unwürdig. (Große Unruhe im Zentrum.) Der konfessionelle Frieden tut nirgends so not wie in der Ostmark, schon um der großen sozialdemokratischen Gefahr wirksam entgegenzutreten zu können. (Bravol rechts.)

Minister v. Nolcke erwidert dem Abg. Schwabach, daß in den Kreisen Königberg und Gumbinnen der Gebrauch der litauischen Sprache in Versammlungen allgemein gestattet sei. Abg. Graf Praschma (Z.): Ich bin erstaunt, daß Herr Nordhoff den von mir vorgebrachten Fall zum Anlaß genommen hat, eine so heftige Rede gegen das Zentrum zu halten. ...

Der Landrat ist dazu da, gute, das heißt konservative Wahlen zu machen.

Abg. v. Böhlendorf-Kölpin (L.): Der Linken können es die Landräte nie recht machen. Entweder nennen Sie sie Ja-Brüder oder Hebellengarde. Sie aber sollten doch die Unabhängigkeit der Landräte anerkennen. (Sehr gut! rechts.) Abg. v. Riegelowitz (Pole) beklagt, daß die Landräte im Osten mit zweierlei Maß messen. Abg. Dr. Wiemer (fr. Sp.): Herr v. Gohler meinte, die Konservativen hätten das meiste Verständnis für Staatsautorität. (Sehr richtig! rechts.) ...

Schluß der Debatte

von der Rechten und dem Zentrum angenommen. Abg. Borgmann (Soz.): Ich stelle fest, daß ich durch den Schluß der Debatte verhindert worden bin, namens meiner Partei, von der überhaupt bei dieser Debatte noch niemand zu Worte gekommen ist, daraufzulegen, wie sehr gerade unsere Partei durch die Art und Weise, wie die Landräte ihre Geschäfte führen, geschädigt worden ist. ...

„Polizeiverwaltung in Berlin und Umgebung“

weist Abg. von Bülow-Hamburg (nall.) auf den Wert eines einheitlichen Bebauungsplanes für Groß-Berlin hin. Abg. Liebschütz (Soz.): Das Berliner Polizeipräsidium entfaltet eine ungeheure politische Tätigkeit. Von einer ungeheuren Anzahl Personen, die im Vordergrund des politischen Lebens stehen, besitzt es Personalakten, es bildet den Zentralpunkt der gesamten politischen Polizei in Preußen. ...

Rampf gegen Turnvereine, denen Sozialdemokraten angehören.

geht es genau so vor wie gegen die dänischen und polnischen Turnvereine. Die Lehrer, die dort ohne besondere Lehrerlaubnis Turnunterricht geben, werden schwer bestraft. Ja, man nimmt selbst die Gastwirte, die solchen Turnvereinen Unterkunft gewähren, in Strafe! Das Berliner Landgericht I hat erst vor kurzem das Berliner Polizeipräsidium und das Kultusministerium zur Ordnung gerufen, indem es ein solches Vorgehen für ungesetzlich erklärt hat! Sogar Jugendschöre, von denen man annimmt, daß ihre Mitglieder auf dem Boden der proletarischen Weltanschauung stehen, werden fortgesetzt skandaliert. ...

Sarting-Landessen

jetzt wieder eine Zentrale für auswärtige Spitzerei in Berlin eine Unterzentrale zu demselben Zweck für Deutschland, Oesterreich und die sämtlichen skandinavischen Länder eingerichtet worden ist! In Berlin dürfen ja diese Spitzerei ihre Tätigkeit ungehindert, ja mit Unterstützung der Polizei entfalten. Die Berliner Polizei arbeitet geradezu in Kompagnie mit den erbärmlichsten russischen Spitzeln. 1907 wurde bekanntlich eine Kozzia unternommen gegen die Berliner russische Gesehsche. Sie wurde aufgelöst und viele Russen wurden ausgewiesen. Die Polizei scheint nachher eingesehen zu haben, daß sie sich damit gewissermaßen ins eigene Fleisch geschnitten hat, indem sie sich der Möglichkeit beraubte, die Tätigkeit der in Berlin anwesenden Russen gajspiel inszenierte „Judith“ nun auch auf dem Deutschen Theater erspielen. ...

Notizen.

Beiträge. Im Institut für Meereskunde spricht am Dienstag, den 1. März, Dr. M. Bonn-München: „Ueber die Regierung der Kolonien“; Freitag, den 4. Graf Parisch-Wien über: „Sturmtage im Südatlantik“, unter Vorführung von Lichtbildern, die er auf einer Fahrt um Kap Horn aufgenommen hat.

Kleines feuilleton.

Gedanken aus dem Tagebuch des geheimen Oberkommissars v. Böhmerling. „Jhrus Wusch. Es war ein erhebender Moment, als Herr v. Oldenburg ausrief: Wir jerschmettern sie! Die ganze Landwirtschaft stand aufrecht und streckte die fleischigen Schwanzfinger in die Luft. Mir fleg das Wasser in die Augen. Bolkie Gott, wir hätten mehr solcher Männer in dieser schweren Zeit.“ ...

Der Wochenbeschauer.

Die Photographie in natürlichen Farben ist durch die seit etwa zwei Jahren in die Praxis eingeführte Erfindung der Brüder Lumière in Lyon wesentlich vereinfacht worden. Während nach dem älteren Verfahren für eine Photographie, die in natürlichen Farben reproduziert werden sollte, drei Aufnahmen durch farbige Gläser (blau, gelb und rot) gemacht werden mußten, gestattet die Lumière'sche Erfindung die Herstellung eines Bildes in natürlichen Farben durch eine einzige Aufnahme. ...

HERMANN TIETZ

LEIPZIGER STRASSE

ALEXANDERPLATZ

FRANKFURTER ALLEE

Großer Verkauf von Seiden- und Kleiderstoffen

Diese Woche!

zu auffallend billigen Preisen

Soweit Vorrat!

Die neuesten Erzeugnisse deutscher und ausländischer Industrie in Seiden- und Kleider-Stoffen, hervorragende Fabrikate, bringen wir bei diesem grossen Verkauf sehr preiswert zum Angebot.

Moderne gemusterte Kleiderstoffe

Volle eleg. sandiges Gewebe, ca. 110 cm br. in vornehm. Modifar. Mtr. 2 ³⁵ 2 ⁸⁵	Toile de laine mille-karo u. mille-rayé, ca. 110 cm br. Meter 1 ⁹⁵ 2 ¹⁰
Volle-Quadrillé kleine Karos in eleg. Modifar. ca. 110 cm br. Meter 2 ⁷⁵	Popeline mille-karo u. mille-rayé Meter 3 ⁷⁵
Volle-melange eleg. Overcoatmelangen ca. 110 cm breit . . Meter 3 ¹⁰	Popeline à sole mille-karo, Halbselbe Meter 5 ¹⁰
Blusenstoffe einfach und doppeltbreit, Karos und Streifen Meter 95 Pf.	
Reinwollene Blusenstoffe in Flanellgeschmack, elegante moderne Streifen Meter 1 ²⁵	
Reinwollene solide Kleiderstoffe moderne Dessins, ca. 110 cm breit Meter 1 ⁴⁵	
Foulard eleg. Lyoner Qual., mod. Dessins u. Farben, Meter 1 ⁹⁵ 2 ²⁵ bis 3 ⁵⁰	Tussah schwere Qualität, 75 cm breit Meter 2 ⁷⁵ 3 ⁵⁰
Foulard eleg. Lyoner Qualitäten, ca. 110 cm breit Meter 4 ⁸⁰ bis 5 ⁸⁰	Shantung für Jackenkleider Meter 5 ⁹⁰ bis 10 ⁵⁰
Drap Cachemire reine Seide, ca. 110 cm breit Meter 6 ⁵⁰	Cord-Shantung moderne Rippe Meter 8 ⁵⁰
Volle-Ninon eleg. reinesel. Modestoff, ca. 110 cm breit Meter 4 ⁵⁰	Natté-Shantung waffelartige Bindung Meter 7 ⁰⁰
Reinseidene Blusenstoffe moderne Streifen Meter 1 ⁰⁰	
Reinseidene Taffete gute Qualitäten, in grossem Farbassortiment Meter 1 ¹⁰	
Reinseidene Lyoner Foulards gute Surah-Qualitäten Meter 1 ²⁵	
Echte Shantungseide Meter 95 Pf. 1 ³⁵	

Möbel
Spez.: Kompl. Wohnungs-Einrichtungen
Polsterwaren
Uhren o. Kronen o. Bilder etc.
Teppiche, Gardinen, Steppdecken und Betten

Garderobe
für Herren, Damen, Kinder
Einsegnungsstaat
für Knaben und Mädchen
Manufakturwaren u. Wäsche etc.
erhalten Sie zu den
allergünstigsten
Zahlungsbedingungen
im Kaufhaus auf Kredit
„Für alle Welt“
Schöneberg, Hauptstrasse 19
direkt am Kaiser Wilhelm-Platz
dem alten Rathaus gegenüber.
Niedrige, aber feste Preise.
Man werde Kunde bei uns u.
sammle unsere Anzeigen.
Aufklärung demnächst!

Gardinen

Gardinenhaus Bernhard Schwarz
Gardinen, Portieren etc. groß u. detail.

Eigene Fabrik — erste Bezugsquelle!
Neuheiten in allen Abteilungen.
Vorrichtungen für Selbstbedienung.

Die Firma unterhält keine Filialen. — Verkauf nur
Wallstr. 13
Untergrundb. Spittelmarkt — Ausgang Grünstraße.
Rufe u. Kellermuster weit unter Preis.

Die reellsten und billigsten 4405L*

Möbel

und Polsterwaren auf Teilzahlung zu Kassenpreisen und Zinsvergütung erhält man in der seit 32 Jahren bestehenden Möbel-fabrik unter 10jähriger Garantie **C. Schulz**, Reichenberger Straße 5.

Was ick mir zum Putzen hol?
Einzig und allein

Blendol

In Glasl. zu 10, 15 u. 25 Pf. | überall erhältlich.
Blechf. zu 20, 30 u. 50 Pf. }
Fabrik: Urban & Lemm, Charlottenburg.

Klopfe mit Luft!

Teppich-Reinigung

und sämtliche Nebenarbeiten

Aufbewahrung. Chemische Reinigung. Kunststapierei.
Entrottung von Polstermöbeln. Bettfedern-Reinigung.
Vacuumentstaubung mit fahrbaren Apparaten

Staehr & Co.

Berlin S 42, Gitschiner Str. 80
Fernsprecher: Amt IV 216 u. 226

Klopfe mit Luft!

Die erste
Bettfedern
Gustav Lustig Fabrik mit elektr. Betrieben
Berlin S. 390.
Prinzengr. 46/47

berufet gegen Nachnahme garantiert neu, gut füllende Bettfedern pro Pfund Mk. 0.55, 1.00, 1.25; prima Halbdaunen Mk. 1.70; Gäusefedern Mk. 2.—, 2.50; prima weiße Gäusefedern Mk. 3.—, 3.50. — Daunen Mk. 2.85, 3.50, 5.—, 6.50, 9.—.

Chinesische Monopoldaunen des 90. 90. 2.85, gefüllt grüßt.
Russische Matadordaunen des 90. 90. 3.50.
Von Daunen genügen 3-4 Pfund zum großen Oberbett. Gäusefedern (zum Reizen) Mk. 0.60; Oberbrucher Gäusefedern mit Daunen Mk. 1.50. Schlüsselfedern Mk. 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.50, 6.—.

Grosse Betten 12 Mark (Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen) mit doppeltgereinigtem neuen Bettfedern; bessere Betten Mk. 15.—, 19.—, 24.—; 1 1/2 hölzerne Betten Mk. 15.—, 20.—, 23.50, 28.—, 35.—. Proben und Preisliste gratis. Umtausch aber Rücksendung gestattet. Verpackung kostenfrei.

25-jähriger Umsatz 2546 Zentner Bettfedern, von keinem zweiten Bettens- u. Bettfederngeschäft erreicht.

Möbel-Fabrik R. Balau

gegr. 1899. **Brunnenstr. 22** a. d. Invaliden-gegr. 1899. strasse 22 1899.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

sowie **Einzelmöbel** stehen in meinem sechs Etagen hohen Fabrikgebäude ohne jeden Kaufzwang zur Besichtigung bereit

= Ständiges Lager =
von ca. 50 kompletten Einrichtungen.
Reelle Arbeit!
15 Jahre Garantie! Teilzahlung gestattet!

Einrichtungen
von Mk. 300, 400, 500—6000

Englischer Garten.
Säle mit Bühne Sonnabend, Sonntag
April, Mai frei. (7. 10. 628.)

Gesangverein Lorbeerkranz.
Sonnabend, den 5. März 1910,
im Schweizergarten:
Maskenball.
Freunde und Gönner laden ein
8225 **Der Vorstand.**

Lüttkes Vereinshaus
Berlin, Dresdener Str. 116
(nahe Dramenplatz)
empfiehlt seine Säle mit Theater-
bühne sowie Vereinszimmer von 20
bis 200 Personen fassend, für Werk-
stattungen, Versammlungen und
Festlichkeiten. Auch ist der Saal für
den 2. Oktoberfesttag noch zu vergeben.

Anton Boekers Festsäle
Weberstr. 17. (Tel. Amt 7 13414.)
Rein kleiner Saal mit Neben-
räumen, 150 Personen fassend, ist
Sonnabends und Montags noch zu
vergeben. 37872
Anton Boeker, Weberstr. 17.

Deutscher Arbeiter-Sängerbund.
Gau Berlin und Umgegend.

Sonntag, den 6. März 1910, vormittags 11 Uhr,
im Saale der Brauerei Friedrichshain:
Übungs-Stunde.
Geübt werden folgende Lieder: Festgesang, Liedeslust,
Frühlingstürme, Zum 1. Mai.
Im Nebensaale pünktlich **Ausschuß-Sitzung.**
10 Uhr vormittags: **Tages-Ordnung:** 17/3
1. Aufnahme von Vereinen. 2. Bundesangelegenheiten.
NB. Die Vereine werden ersucht, die Matinee-Billetts ab-
zurechnen. **Der Vorstand.**

Den geehrten Vereinen, Gewerkschaften, Fabrikten usw. empfehle ich zur
bedauerlichen Saison für Dampferpartien usw. mehr in eigene Regie
wieder übernommenes
Wirtshaus Schloß Woltersdorf
ebenso meine Dampfer, bis 316 Personen fassend.
Hochachtungsvoll
Friedrich Saewert
Kant. Ferner Nr. 49. SW. 48, Wilhelmstr. 118. VI. 2418.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Montag, den 28. Februar, abends 8 1/2 Uhr,
bei Keller, Koppenstraße 29:

Vertrauensmänner-Versammlung
für sämtliche Bezirke und Branchen.
Tages-Ordnung:
Bericht über die weiteren Vertragsverhandlungen.
Jede Werkstatt muß vertreten sein. — Vertrauensmännerkarte u. Mitgliedsbuch legitimiert.
Die Ortsverwaltung.

Achtung! Verwaltungsmitglieder. Achtung!
Montag abends 7 Uhr bei Keller:
Verwaltungs-Sitzung.

Zentralverband der Maurer. Zweigverein Berlin.
Wir verweisen hiermit auf die am
Montag, den 28. Februar,
beginnende Abstempelung der Mitgliedsbücher bei Arbeitslosigkeit.
Die näheren Bestimmungen enthält das der Nr. 9 des „Grundstein“ beiliegende Flug-
blatt betreffend die Beitragsleistung.
Wir ersuchen die Mitglieder, demgemäß zu handeln.

Zur besonderen Beachtung! Das auf den Flugblättern angegebene Lokal für Reinfeldsdorf, für die
Sektion der Maurer, befindet sich nicht Reinfelds- u. Sölländers
Straßen-Ecke, sondern Amendestr. 93 bei Ernst Hirsch.
136/16 Der Zweigvereinsvorstand.

Zentralverband der Maurer Deutschlands. Zweigverein Berlin.
Sektion der Gips- und Zementbranche.

Mittwoch, den 2. März 1910, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshause,
Engelauer 15 (großer Saal):

General-Versammlung. 186/15
Tages-Ordnung:
1. Jahres- und Kassenbericht des Sektionsvorstandes.
2. Neuwahl des Sektionsvorsitzenden, der Revisoren und des Arbeitsvermittlers sowie
der Mitglieder der Schlichtungskommissionen.
3. Verschiedenes.
Mitgliedsbuch oder Karte legitimiert. Ohne dasselbe kein Zutritt.
Zahlreichen Besuch erwartet
Der Sektionsvorstand.

Schultheiss-Bier
verdankt sein Renommee
seiner hervorragenden Qualität und Bekömmlichkeit

**Verband der Schneider, Schneiderinnen
und Wäsche-Arbeiter Deutschlands.**

Filiale Berlin I.
Bureau: Sebastianstr. 37/38. Telefon: Amt IV, 9737.

Achtung! Achtung!
Morgen Montag, den 28. Februar, abends 8 1/2 Uhr:
Vier öffentliche Versammlungen
für die Arbeiter und Arbeiterinnen der
Konfektion aller Branchen:
Wedding: im „Kösliner Hof“, Kösliner Str. 8;
Norden: bei Obiglio, Schwedter Str. 23/24;
Osten: bei Paul Litfin, Remeler Str. 67;
Südosten: im „Reichenberger Hof“, Reichenbergerstr. 147.
Tages-Ordnung:
„Arbeiterinnenschutz und Heimarbeiterchutz im Deutschen
Reichstage“.
Referenten: Reichstagsabgeordnete Albrecht und Robert Schmidt.
Stadtverordneter Adolf Ritter, Kollege Franz Käning.
Köllegen und Kolleginnen! Erscheint in Massen zu diesen Ver-
sammlungen, zeigt, daß es Euch nicht gleichgültig ist, wie man über Euch
Wohl und Wehe bestimmt. **Der Einberufer.**

Bezirk Steglitz.
Montag, den 28. Februar, abends 8 1/2 Uhr, bei Schellhase,
Steglitz, Kohnstr. 15a:
Versammlung
aller in Steglitz und Friedenau beschäftigten Kollegen.
Tages-Ordnung: 162/7
„Unsere Forderungen an die Arbeitgeber“. Referent: Koll. Kunze.
Zahlreichen Besuch erwartet **Die Kommission.**

Bezirk Charlottenburg.
Dienstag, den 1. März, abends 8 1/2 Uhr, im Volkshause, Postenstr. 3:
Versammlung
aller in Charlottenburg beschäftigten Kollegen.
Tages-Ordnung: 162/7
„Unsere Forderungen an die Arbeitgeber“. Referent: Koll. Kunze.
Zahlreichen Besuch erwartet **Die Kommission.**

Achtung! Herrenmaßschneider. Achtung!
Montag, den 28. Februar, abends 8 1/2 Uhr, bei Krottendörfer,
Markgrafenstr. 83:
Öffentliche Versammlung
für alle in tariflosen Geschäften arbeitenden Kollegen.
Tages-Ordnung:
1. Welche Aufgaben erwachen den Kollegen in der bevorstehenden
Frühjahrsaison? 2. Diskussionen.
Nicht aller in derartigen Geschäften arbeitenden Kollegen ist es,
in dieser Versammlung zu erscheinen und für guten Besuch zu agieren.
Die Kommission.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.

Arbeitsnachweis: Verwaltungsbüro Berlin, Hauptbureau:
Col I, Amt 3, 1299, Charitestraße 3. Col III, Amt 3, 1987.
Montag, den 28. Februar 1910, abends 8 Uhr,
in den Pharusälen, Müllerstr. 142:
Große Versammlung mit Lichtbildern
Tages-Ordnung:
Vortrag über: „Industrie und Arbeiter in Japan.“
Referent: Genosse Chagrin.
Kollegen! Der Referent hat durch seine vielen Artikel in der „Metall-
arbeiter-Zeitung“ bewiesen, daß er über die Verhältnisse in Japan gut
informiert ist und dürfte es für alle Kollegen von hohem Interesse sein,
dem Vortrag des Genossen Chagrin, der ja auch unser Kollege ist, beizu-
wohnen. Wir empfehlen allen Kollegen den Besuch dieser Versammlung.
Der Eintritt kostet 10 Pf. und wird durch Lesersammlung am Eingang zum
Saal erhoben. Auch tun die Kollegen gut, zu diesem Vortrage, der ja durch
Lichtbilder besonders interessant wird, ihre Frauen mitzubringen.

Dienstag, den 1. März, abends 8 1/2 Uhr, in den Andreas-Festsälen,
Andreasstr. 21:
Allgemeine Versammlung
der Schlosser Berlins und Umgegend.
Tages-Ordnung:
1. Hat die Arbeiterschaft in dem heutigen Staat Gleichberechtigung?
Referent: Genosse Brückner. 112/9
2. Diskussionen.
3. Branchenanangelegenheiten.
4. Aufstellung der Kandidaten für den Gesellenauschutz.
Kollegen!
Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung machen wir die
Kollegen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß bei dem dritten und vierten
Punkt der Tagesordnung über wichtige Angelegenheiten beraten und be-
schlossen wird. Denn es ist von den Arbeitgebern die Wahl der Mitglieder
für den Gesellenauschutz auf den 8. März anberaumt. Damit nun aber
alle Kollegen dazu Stellung nehmen können, ist es Pflicht eines jeden von
Ihnen, in dieser Versammlung zu erscheinen. Deshalb muß jeder Kollege
für einen guten und zahlreichen Versammlungsbesuch agieren.
Die Ortsverwaltung.

Verband der Hausangestellten.
Sonntag, den 27. Februar, in den Industrie-Festsälen,
Bentzhofstr. 20 I (großer Saal):
Italienisches Blumenfest.
Defortierte Säle — Ball — Belustigungen aller Art.
Anfang 6 Uhr. Kostümwang findet nicht statt.
Die Arbeiterschaft ersuchen wir, alle ihr bekannten Hausangestellten auf
diese Veranstaltung aufmerksam zu machen und auch selbst daran teil-
zunehmen. 283/15

Deutsche Naturwissenschaftliche Gesellschaft
Geschäftsstelle: Leipzig, Poststr. 13 (Verlag Theodor Thomas).
Am 1. März abends 8 1/2 Uhr findet im großen Saale der **Musiker-
Festsäle** (Kammer-Wilhelm-Str. 15 m) unter
erster öffentlicher Lichtbilder-Vortrag
statt über das Thema:
Aus dem Liebesleben der Tiere.
Vortragender: Dozent M. H. Baege.
Eintrittspreis 20 Pf. Kassenöffnung 1/8 Uhr.
Eintrittskarten sind nur am Saaleingang zu haben. 186/8

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Zahlstelle Berlin.
Bureau: Engelauer 14/15. Tel. IV Nr. 8578 u. 10623.
Bodenleger!
Montag, den 28. Februar, um 5 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshause,
Engelauer 15, Saal I:
Branchen-Versammlung
Tages-Ordnung:
1. Bericht über die Verhandlung betreffs Tarifvertrags. 2. Ab-
rechnung vom Streik. 3. Branchenanangelegenheiten. 4. Ver-
einigung vom Streik. 5. Branchenanangelegenheiten. 79/15
Um zahlreichen Besuch ersucht **Die Kommission.**

Korbmacher!
Montag, den 28. Februar, abends 8 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshause,
Engelauer 15, Saal VII:
Branchen-Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. Bericht der Kommission vom vierten Quartal. 2. Branchen-
angelegenheiten. 3. Verschiedenes.
Branche der Jalouie-Arbeiter!
Donnerstag, den 3. März, abends 8 1/2 Uhr, bei Boeker, Weberstr. 17:
Öffentliche Versammlung
aller
in der Jalouie-Industrie beschäftigten Arbeiter.
Tages-Ordnung:
Schmutzkonkurrenz und Heimarbeit.
Die Branchenkommision.

Verband der Sattler und Portefeullier.
Ortsverwaltung Berlin.
Die nächsten Branchenversammlungen finden an nachfolgenden
Tagen statt:
Geschirr-Branchen: Donnerstag, den 3. März, abends 8 1/2 Uhr,
im Englischen Hof, Neue Köstr. 3.
Portefeuller- u. Reiseartikel-Branchen: Mittwoch, den 2. März,
bei Graumann, Rammstr. 27. abends 8 1/2 Uhr.
Militär-Branchen: Mittwoch, den 2. März, abends 6 Uhr,
im Englischen Garten, Hleganderstr. 27 c.
Linoleumleger u. Teppichnäher: Mittwoch, den 2. März ex.
bei Wehmann, Grünstr. 21. abends 8 1/2 Uhr.
Wagen-Branchen: Mittwoch, den 2. März, abends 8 1/2 Uhr,
im Gewerkschaftshause, Engelauer 14/15.
Eisenmöbel- u. Federstuhlpolsterer: Donnerstag, den 3. März,
bei Paul Walter, Wälderstr. 56. abends 8 1/2 Uhr.
Sektion Charlottenburg: Mittwoch, 2. März, abends 8 1/2 Uhr, im
Volkshause, Postenstr. 3.
Zahlreichen Besuch dieser Versammlungen erwarten
Die Branchenkommisionen. 186/8

Soziales.

Der Amerikaner genießt in Deutschland einen höheren Patentschutz wie der Deutsche.

Zu diesem Ergebnis ist das Reichsgericht auf Grund des Deutsch-amerikanischen Abkommens vom 23. Februar 1909 gelangt. Nach diesem Abkommen dürfen den Patentinhabern der beiden Länder im Auslande nur immer die Beschränkungen auferlegt werden, die das Heimatland vorschreibt. Während nun in Amerika eine Frist für die Verwertungspflicht des Patents überhaupt nicht besteht, verfällt das Patent nach dem deutschen Patentgesetz nach drei Jahren, wenn der Inhaber es unterläßt, die Erfindung im Inlande zur Ausführung zu bringen, oder falls er nicht alles tut, was erforderlich ist, um die Ausführung zu sichern. In der vorliegenden Entscheidung spricht nun das Reichsgericht aus, daß der Amerikaner auch in Deutschland der dreijährigen Verwertungspflicht nicht unterworfen ist und daß das besagte Abkommen auch für die Patente Anwendung zu finden hat, die schon vor dem Abkommen zur Entscheidung gelangt sind. Danach wäre es für die deutschen Patentinhaber, die ihr Patent nicht innerhalb von drei Jahren ausführen lassen können, dasselbe aber nicht zurückgenommen haben wollen, das Patent

an Amerikaner zu übertragen. Das ist ein Ergebnis, das dringend nach Aenderung des zitierten Abkommens oder unseres Patentgesetzes schreit.

Die Klage auf Rücknahme des Patentes, in der das Reichsgericht die erwähnte Entscheidung getroffen hat, war von der Maschinenfabrik Schubert u. Salzer zu Chemnitz gegen die The National Cash Register Co. zu Berlin erhoben, an deren Stelle durch Uebertragung der Patente an die Muttergesellschaft, die The National Cash Register Company zu Dayton, Ohio, getreten ist.

Die reichsgerichtlichen Entscheidungsgründe führen unter anderem aus: „Was die Sache selbst anlangt, so darf nach der Auffassung des Gerichts die Verwirkung der Patente, auch wenn sie vom Patentamt auf Grund des § 11 des Patentgesetzes mit Recht ausgesprochen sein sollte, nicht aufrecht erhalten werden, nachdem mit dem 1. August 1909 das Abkommen des Deutschen Reiches mit den Vereinigten Staaten von Amerika, betreffend den gegenseitigen gewerblichen Rechtsschutz vom 23. Februar 1909 (R. G. Bl. S. 395), in Kraft getreten ist und die Patente auf die jetzige Beklagte umgeschrieben worden sind. Die Tragweite der Bestimmung für die hier allein interessierenden Patente ergibt sich aus dem Umstande, daß das deutsche Patentgesetz durch die Vorschriften des § 11 dem Patentinhaber unter Androhung der Verwirkung die Verpflichtung auferlegt, die Erfindung im Inlande in angemessenem Umfange zur Ausführung zu bringen, daß dagegen der Gesetzgebung der Vereinigten Staaten der Aus-

führungszwang unbekannt ist. Wie auch die Denkschrift, womit der Reichskanzler das Abkommen dem Reichstage vorgelegt hat (12. Legisl.-Per. 1. Sess. Nr. 1377), hervorhebt, folgt daher aus der Bestimmung, daß amerikanische Staatsbürger von den Vorschriften des deutschen Rechts über den Ausführungszwang befreit sind. „Sie werden hierdurch,“ wie es dort weiter heißt, „den deutschen Staatsangehörigen gleichgestellt, für welche in Ansehung ihrer in den Vereinigten Staaten erteilten Schutzrechte... eine Ausführungspflicht nicht besteht.“ Sonach ergibt sich aus dem Abkommen, daß der in der deutschen Gesetzgebung vorgesehene Ausführungszwang nicht zur Anwendung gebracht werden darf, wenn das Patent einem Bürger der Vereinigten Staaten zusteht. Weil sein Heimatstaat einen Ausführungszwang nicht kennt, soll er Kraft seiner Nationalität auch in Deutschland hiervon befreit sein.“

Im weiteren legt das Reichsgericht noch dar, daß die Uebertragung der Patente nicht geeignet ist, den späteren Erwerb von den Bestimmungen des Abkommens auszuschließen. Sodann wird dargelegt, daß die Befreiung vom Ausführungszwange mindestens von jetzt an unbeschränkt, also auch bezüglich älterer Schutzrechte Platz greifen soll; und zwar auch auf solche, wie die vorliegenden Patente, die schon über die in § 11 des Patentgesetzes bestimmte Frist hinaus bestanden haben und innerhalb dieser Frist nicht zur Ausführung gebracht worden sind.

BAER SOHN

Spezial-Haus größten Maßstabes für gute Herren- und Knaben-Kleidung
Chausseest. 29-30 □ Brückenstraße 11 □ Gr. Frankfurterstr. 20 □ Schöneberg, Hauptstr. 10

Einsegnungs-Anzüge

Reichhaltigste Auswahl in den neuesten Moden und Webarten, Kammgarnen, Satins, Cheviots, Drapés, Foulés, Melton u.s.w. — Nur eigene Erzeugnisse. —

36.—	33.—	30.—	28.—	26.—	24.—	22.—	21.—	Mk.
20.—	18.—	16.—	15.—	14.—	13.—	12.—	11.—	Mk.

Der Haupt-Katalog auf Wunsch kostenlos und portofrei.

Zur Einsegnung
Wäsche, Hüte
Hosenträger
Handschuhe
Krawatten
zu sehr billigen Preisen

Prüfungs-
Anzüge
Solide Webarten
Moderne Formen
Nur eig. Erzeugnisse
Sehr preiswert



Trinkt keinen Kaffee!



Seit vielen Jahren ist die Schädlichkeit des Kaffeegenusses jedermann bekannt. — Kaffee schmeckt bekanntlich gut nur in starken Aufgüssen, Saman Tee ist aber von dem herrlichsten Aroma und Geschmack, selbst noch in der stärksten Verdünnung. — Die heutige Finanzlage zwingt zudem noch die meisten Familien, ihren Kaffee mit Zuhilfenahme von Kaffeezusatz und künstlichen Kaffeesorten zu bereiten, ganz abgesehen von dem riesigen Quantum der verfälschten Kaffees, die dem harmlosen Käufer ohne sein Wissen für schweres Geld verkauft werden.

1 Pfund Kaffee = 50 bis 60 Tassen kostet M. 1.10, also 1 Tasse Kaffee ca. 2 Pfg.
1 Pfund Saman Tee = 1500 Tassen kostet M. 3.—, also 1 Tasse Saman Tee 0.2 Pfg.

Eine Familie von 5 Personen braucht wöchentlich 75 Tassen = 1 1/2 Pfund = M. 1.65 für Kaffee
Eine Familie von 5 Personen braucht wöchentlich 75 Tassen = 1/20 Pfund = M. 0.15 für Saman Tee

Saman Tee ist also nachweisbar ganz außerordentlich viel billiger und sparsamer als selbst der schlechteste Kaffee. Saman Tee ist eine indische Teemischung, die nach vielen Versuchen für den deutschen Geschmack besonders zusammengesetzt wurde. Saman Tee ist schon in den kleinsten Packungen von 10 Pfg. erhältlich. — Wenn man früher ein 10-Pfg.-Päckchen Tee kaufte, erhielt man zwar viel Teeblätter, aber nur 6 bis 8 Tassen schlechten Tees.

Nach eingehenden Versuchen und Untersuchungen des bekannten vereidigten Chemikers Dr. Paul Jeserich enthält eine 10-Pfg.-Packung Saman Tee 30 Tassen Tee. Herr Dr. Jeserich hat die dauernde Kontrolle von Saman Tee übernommen.

Verlangen Sie Saman Tee, denn er vereint Billigkeit mit köstlichem Wohlgeschmack.

Nur echt mit untenstehender Schutzmarke in Packungen von 10 und 20 Pfennig, 1/2 und 3/4 Pfund und in modern dekorierten Metallbüchsen von 1/2 Pfund in zwei Qualitäten.

Allgemeine Teeimport Gesellschaft Berlin SO36, Harzer Str. 33.



Trinkt Saman Tee!



In ca. 2000 durch Plakate kenntlichen Geschäften erhältlich. Wo nicht zu haben, liefern wir direkt.

An die Leser des „Vorwärts“!

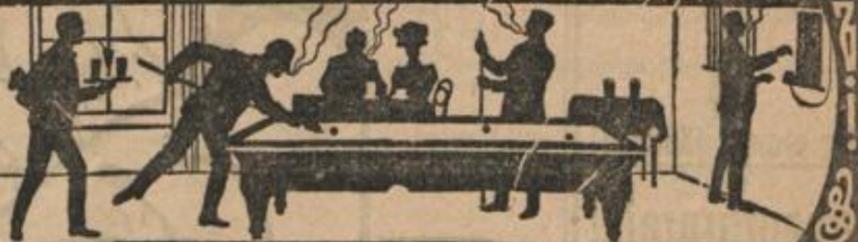
Mampe = Halb und Halb mit dem Schimmelgeipann,

das hundertfach nachgeahmte Original aller deutschen Halb- und Halb-Liköre, die größte Berlinische Spezialität, wird in 7000 Verkaufsstellen von Groß-Berlin geführt.

Wo ist er nicht zu haben?

Die 100 ersten Einsender von je 10 Adressen aus Groß-Berlin, möglichst mit Angabe der Branche (Restaurationen, Kolonialwaren-Handlungen etc.), wo die echte Marke nicht geführt wird, erhalten je eine Flasche Burggräflicher, Preis 2 M.

Nur schriftliche Meldungen an die Expedition von
Carl Mampe, Berlin SW. 11.



Wir können aus voller Überzeugung behaupten, dass unsere

JOSETTI JUNO

CIGARETTEN

qualitativ von keiner anderen Marke übertroffen werden. Josetti-Junocigaretten sind heute für den Händler die leicht verkäuflichste Marke, denn sie werden stets von Qualitäts-Rauchern bevorzugt.

Josetti-Junocigaretten m. u. n. 10 Stk. 20 Pfl.



Josephi Cigarettes · Josephi Cigarettes

Die Harnleiden
Ihre Gefahren, Verhütung und Beseitigung von
Dr. med. Schaper,
BERLIN - Preis 1 Mark.
■ Steigens Cousend ■
Verlag des Richters Frankfurt (Ober) Buchverlag-Veranst.

Warnung

vor minderwertigen Rollschuhen! Sie sind gefährlich und haben zu langsamem Lauf!

Das anerkannt leistungsfähigste Meisterfabrikat ist die Marke: „Sport“

Einrichtung von Rollschuhbahnen Sauberste Präzisions-Arbeit, größte Haltbarkeit, entzückender Lauf, ff. vernickelt, ausziehbar, für jeden Fuß passend, geschützte Kugellagerung, trotz billigster Preise ■ ■ ■
No. 309 für Herren . . . 9.45 M.
No. 310 für Damen . . . 10.45 M.

gegen Voreinsendung zuzüglich Porto oder Nachnahme des Betrages (0.85 M. mehr). — Nachweisbaren Wiederverkäufern entsprechender Rabatt.

Rollschuh-Import-Haus, Berlin I, Friedrichstraße 12.
Prospekte gratis und franko.

Berlin, Alte Jakobstr. 124.

Elektro-Technikum

gegr. 1874. Eig. Fabrik. Elektro-, Radfahrräder, Bau-, Ingenieur-, Techniker-, Werkmeister-, Monteur-Ausbildung, staatl. inspeziert.

Neuer Abendkursus.

Prospekt kostenfrei.

Anerkannt sehr leistungsfähig ist die Weltfirma

Gebrüder Rauh bei Solingen

Stahlwaren-Fabrik und Versandhaus I. Ranges

Versand direkt an Private.

Nachstehendes Portemonnaie versenden wir

30 Tage zur Probe!



Abbildung in natürlicher Größe.

Neu! Gesetlich geschützt. Elegant! Praktisch! Bequem und haltbar! In der Tasche nicht auftragend, daher sehr angenehm im Tragen.

Sportbörse „Glückshuf“ 6320.

Herren-Portemonnaie aus braunem, fein gerarbttem Houton-Leder, mit breitem, gut vernickeltem Bügel in Hufeisenform. Vorderseite der Börse mit hochfeiner Pferdeköpfe-Pressung. Rückseite mit Billettasche, innen mit Geldbehälter, Banknotentasche und Goldtasche mit Extra-Verschluss. Der innere Deckel dient als Zähltasche, da sich der Inhalt des Geldbehälters bequem hineinschütten lässt.

Preis nur Mark 1.30 Mark per Stück.

Aufträge von 15 Mk. an versenden wir portofrei innerhalb Deutschlands u. Oesterreich-Ungarns.

Versand unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages.

Garantie-Schein. Nicht gefallende Waren tauschen wir bereitwilligst um oder zahlen Betrag zurück.

BRILLANT

Eingetragene Fabrik Marke

Umsonst u. portofrei versenden wir auf Wunsch an jedermann unseren großen illustrierten Pracht-Katalog, welcher zirka 9000 Gegenstände aller Warenlager im Werte von zirka 1/2 Million Mark.

Der Weltrauf unserer Firma bürgt dafür, daß nur elegante, gediegene und preiswürdige Ware zum Versand kommt. Tausende Anerkennungs-schreiben loben die Güte und Qualität unserer Waren.

Bei Sammel-Aufträgen Extra-Vergünstigungen.

Katalog gratis



Umsonst zu jed. Apparat 10 neueste Stücke

Die **Mil-Opera** spielt wie eine Militärkapelle, singt u. lacht u. amüsiert alle!

Raten-Zahlung kein Preis-aufschlag!

Vertreter gesucht!

ott Jacob, sen.

Friedenstr. 9 Berlin 505

Kronleuchter-Fabrik.

Größte Auswahl.

Vorkauf zu billigsten Fabrikpreis a. Private.

— Musterbuch — n. Außerhalb franko.

Auf Wunsch kulante Zahlungsbedingungen ohne Preiserhöhung.

Siegel & Co.,

Prinzenstraße 33.

Beinkranke

Dr. Strahl's Ambulatorium

Operationslose Behandlung ohne Berührung

Sprechzeit: 10-12 und 3-5 Uhr.

Sonntags nur Vorm.

Prosp. gratis!

Berlin N 24

Friedrichstr. 105a

+ Magerkeit +

schwindet durch Häufiges Nährpulver „Thilosia“.

Preisgekrönt Berlin 1904. In 6 Wochen 24 Pfund ärztl. kontrollierte Zunahme. Gar. unerschüt. Viele Anerk. Karton 2 M., bei Postversand Porto und Nachnahmespesen extra. N. Haupt, Berlin N., Greifenhagenstr. 70.

Depots in folgenden Apotheken: Leipzigerstr. 74 (Dönhofsplatz); Potsdamerstr. 29, Köpenickerstraße 119, Bernburgerstr. 3, Frankfurter Allee 74, Rosenthalerstr. 61, Reinickendorferstr. 1. Spandau: Adler-Apothek, Potsdamerstr. 40. Best.: Pfäfers. Eiw. Haemogl. Lecith. Ham. Natronchl. Cae. Zucker.



Nordhäuser Rautabak

von **Grimm & Triepel, Nordhausen.**

Man verlange stets ausdrücklich unser Fabrikat — „Marke Grimm & Triepel“ — und weise die vielfach missbräuchlich — angebotenen geringwertigen Nachahmungen zurück. — Zum Zeichen der Echtheit befindet sich in jedem unserer Röllchen ein Zettel mit unserer Firma in Rotdruck, was wir beim Einkauf besonders zu beachten bitten.

Muster an jedermann franko!

Braut- u. Hochzeit-Seide. Die Seiden-Messe

im Seiden-Haus Seiden-Herzog bietet Gelegenheit, die wundervollsten Seiden jeder Art wirklich reell und billig einzukaufen. Auf extra Tischen: Viele Hundert Reste Obupons und Abschnitte, darunter schw. Seiden-Püschchen ohne Rücksicht auf die früheren Preise jetzt 1.25, 1.50 p. Mtr. Effektvolle Seiden für Ball-, Braut- u. Gesellschafts-Roben 1.50, 2.25, 2.75 etc. Aparte Blusen- und Jupons-Seiden, Streifen, Karos, Schotten 1.25, 1.50, 1.75 etc. Reinsidene schwarze Damast, Merveilleux etc. 15.—, 20.—, 30.— p. Robe. Wundervolle doppelbreite Seiden-Gewebe in allen Lichtfarben 3.50, 4.50 etc. Schwere Damast-Futter-Seiden für Jackette und Abendmäntel 1.50, 1.75 etc. Aus der Konfektions-Abteilung: Halbfertige Roben 7.50, 10.50, 15.— etc. Viele Hundert schicke seidene Blusen 10.50, 12.50, 15.— etc. Seidene Jupons u. Röcke in allen Preislagen von 10.50, 15.—. 1 Serie wundervolle reichgarnierte Seiden- und Spitzen-Blusen (durch Auslage etwas gelitten), früher bis ca. 30.—, jetzt durchschnittlich 8.—, 10.— zum Ausschauen.

Seiden-Herzog nur: Leipziger Str. 79, 1 Treppe am Dönhofsplatz.

Der Verkauf beginnt Montag 9 Uhr.

Nur einmal jährlich!
Zum
Inventurpreis!

Eine Partie **Echter Plüsch-
Teppiche**

prima Qualität (kein Axminster!)
wundervolle Muster-Auswahl

Größe ca.	Mk.	Wert
130/200 cm	13 ²⁵	(20.00)
160/230 cm	19 ³⁵	(30.00)
200/300 cm	29 ⁵⁰	(44.00)
250/350 cm	51 ⁵⁰	(70.00)
300/400 cm	83 ⁵⁰	(105.00)

Herrliche Prachtstücke
in Brüssel, Axminster,
Perser, Velours, Tap-
estry, Englisch Block,
Velvet und Smyrna.
Seit-Größe à 5, 10, 15-40 M.
Salon-Größe 15, 20, 30-150 M.
Saal-Größe à 45, 60, 75-500 M.

**10% Sonder-
Rabatt**
auf **Echte Perser**

à 150, 225, 300 bis 1500 M.
Kelims, Djidjims etc.
billigst.
Nach anweisung per Nachnahme.

Teppich-Spezial-Haus

Emil

Lefèvre

Berlin Süd. Seit 1882
nur **Oranienstr. 158.**

Unterhalte nirgends Filialen!

Inventur-

Extraliste u. Katalog

enorm billiger Extra-Angebote
(600 Abbild.) gratis u. franko.

Selten **Kaufgelegenheit**

günst. für Hotels, Pensionate
etc. etc.

Frack-Verleih-Institut:
Friedrichstr. 115/1, a. Oranien-
str. 150, Hofe 1, 00, Seite 50/51.

**Garten-
städte:**

R. 20 M. an

in Niedersdorf, Stadtbahn.

R. 15 M. an

Seefeld, am Bahnhof.

R. 15 M. an

Bahnhof, Sadowa, Nieders-
dorf, Kaulsdorf, Süd.

R. 12 M. an

Kaulsdorf, am Bahnhof.

R. 4 M. an

in Petersdögen, Ostbahn.

**Kleinste Anzahlung,
Bequemste Abzahlung.**

Verkaufsstellen an
den Bahnhöfen.

Nieschalke & Nitsche

BERLIN,
Neue Königstraße 16.

Tele VII 6376.



Der Herr Justizrat schreibt: „Ich sehe mit Ihren Optal-Gläsern so vorzüglich wie nie zuvor.“
Schultz, Justizrat und Notar, Filehne.

Einwandfreier und überzeugender kann die Überlegenheit meiner Optal-Gläser nicht bewiesen werden, als durch dieses freiwillig gependete Lob eines so vertrauenswürdigen Beurteilers. Optal-Gläser schonen die Augen.

Die Augen-Untersuchung ist völlig kostenlos in meinen vier Geschäften. Nach mehreren ausgezeichneten Methoden wird Ihre Sehkraft geprüft und für jedes Auge einzeln das korrekt passende Glas ermittelt.

Da jede der angewandten Methoden allein schon ein richtiges Resultat verbürgt, so müssen Sie mit absoluter Sicherheit passende Gläser in meinen vier Geschäften erhalten. Ich garantiere dafür durch bedingungslosen Umtausch oder Rückzahlung des vollen Betrages. Augenärztliche Ordination kostenlos in folgenden Stunden: Am Alexanderplatz von 10-12 und 5 1/2-7 Uhr, Link-Str. 1 von 11-1 und 5 1/2-7 Uhr, Brunnen-Str. 12 von 1 1/2-5 Uhr.

In 14jähriger Tätigkeit hat sich mein Unternehmen zu dem grössten seiner Art in Deutschland entwickelt aus dem einfachen Grunde, weil ich niemals das Tragen von Augengläsern empfehle, wenn solche nicht absolut nötig sind und weil ich trotz meiner billigen Preise meiner Kundschaft stets nur Ware von guter Qualität geliefert habe und liefern werde.

Brillen und Kneifer von M. 1,- an. Optal-Gläser Paar M. 1,50.

Optiker RUHNKE, Berlin

Oranien-Str. 47, a. d. Luckauer Str.

Friedrich-Str. 190, Ecke Kronen-Str.

Am Alexander-Platz, neben Aschinger

Turm-Str. 47, an der Emdener Strasse.

Brunnen-Str. 12, a. d. Veteranen-Str.

Link-Str. 1, Ecke Potsdamer Strasse

Chaussee-Str. 72, nahe Wedding

Am 7. März Eröffnung Karl-Str. 8 und Tauentzien-Str. 19

Sophien-Säle Sophienstraße 17/18
Querstraße der Rosenthaler Straße
am Hackeschen Markt

Inhaber: **Paul Baatz**

empfiehlt seine von 60-2000 Personen fassenden Säle zu Versammlungen
Vortrags- u. Kunstabend usw. Vergünst. Musik. Kulant. Entgegenkommen

Hygienische

Bedarfsartikel. Neuest. Katalog
in Empfehlung viel Aerzte u. Prof. grat. u. d. r.
H. Singer, Gummiwarenfabrik
Berlin NW. Friedrichstrasse 91/9



Vergessen Sie nicht

an die Anschaffung der Frühjahrs-Garderobe zu
denken. Die vorteilhafteste und beste Bezugs-
quelle dafür, die als streng reell bekannte Firma:

M. Glogau

Alte Jakob-Strasse 73, I., II., III., IV. Etage
(Ecke Dresdnerstrasse und Rosstrasse)

Abt.: **Herrn - Konfektion**

unerreichte Auswahl in
**Anzügen, Saccos, Jacketts-
und Rock-Anzügen
Paletots - Ulster**

Anzahlung von **5** Mark an. — Abzahlung pro Woche 1 Mark

**MÖBEL
auf Kredit**

Abt.: **Damen - Konfektion**

nur moderne schicke Fassons in
**Kostümen, Röcke, Blusen,
Jacketts - Mäntel**

Anzahlung von **12** Mark an

Einzelne Gegenstände
(Anzahlung von 3 Mark an)
Ganze Einrichtungen
(Anzahlung von 12 Mark an)
Zur gefl. Beachtung!

Gratis erhält jeder Käufer
sofort einen wunder-
bar schönen Gegenstand als Präsent!



Eine bedeutende Vergrößerung

der Lagerräume muss das

**Möbel-Fabrik-Lager
Siegfried Misch**

vornehmen. Ein Beweis, dass die reelle
Geschäftshandhabung vom Publikum an-
erkannt wird.

Teilzahlung gestattet.

Dresdenerstr. 16, am Kottbuser Tor.

Verlangen Sie Zusendung von Prospect B
für kostenlose lebenslangliche Unfall-
versicherung.



Generalvertreter für Berlin, Brandenburg und Posen
Franz Kaiser, Berlin W. 8., Mohrenstr. 22/23.

Briefkasten der Redaktion.

Die fertige Rede... Briefkasten der Redaktion... Die fertige Rede...

H. P. 93. Um Ihre Frage... Briefkasten der Redaktion... Um Ihre Frage...

Jedes Wort 10 Pfennig... Briefkasten der Redaktion... Jedes Wort 10 Pfennig...

Sachverhalt. - P. M. 910. Wir vertreten in Uebereinstimmung mit dem Reichsgericht die Ansicht, daß Ihre, auf den Umlauf, nicht die Herstellung der Ware gerichtete Tätigkeit...

etwa 8 1/2 Jahre hindurch fortlaufend zu haben sein. Für eine etwaige Invalidentät ist die Wartezeit verstrichen. Auf eine solche haben Sie auch keinen Anspruch...

Verkäufe.

Teppiche (feinere) Gelegenheitskäufe... Teppiche (feinere) Gelegenheitskäufe... Teppiche (feinere) Gelegenheitskäufe...

Teppiche (feinere) Gelegenheitskäufe... Teppiche (feinere) Gelegenheitskäufe... Teppiche (feinere) Gelegenheitskäufe...

Teppiche (feinere) Gelegenheitskäufe... Teppiche (feinere) Gelegenheitskäufe... Teppiche (feinere) Gelegenheitskäufe...

Teppiche (feinere) Gelegenheitskäufe... Teppiche (feinere) Gelegenheitskäufe... Teppiche (feinere) Gelegenheitskäufe...

Teppiche (feinere) Gelegenheitskäufe... Teppiche (feinere) Gelegenheitskäufe... Teppiche (feinere) Gelegenheitskäufe...

Durch Rauch beschädigte Gardinen... Durch Rauch beschädigte Gardinen... Durch Rauch beschädigte Gardinen...

Durch Rauch beschädigte Gardinen... Durch Rauch beschädigte Gardinen... Durch Rauch beschädigte Gardinen...

Durch Rauch beschädigte Gardinen... Durch Rauch beschädigte Gardinen... Durch Rauch beschädigte Gardinen...

Durch Rauch beschädigte Gardinen... Durch Rauch beschädigte Gardinen... Durch Rauch beschädigte Gardinen...

Durch Rauch beschädigte Gardinen... Durch Rauch beschädigte Gardinen... Durch Rauch beschädigte Gardinen...

Durch Rauch beschädigte Gardinen... Durch Rauch beschädigte Gardinen... Durch Rauch beschädigte Gardinen...

Durch Rauch beschädigte Gardinen... Durch Rauch beschädigte Gardinen... Durch Rauch beschädigte Gardinen...

Durch Rauch beschädigte Gardinen... Durch Rauch beschädigte Gardinen... Durch Rauch beschädigte Gardinen...

Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter... Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter... Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter...

Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter... Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter... Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter...

Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter... Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter... Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter...

Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter... Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter... Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter...

Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter... Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter... Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter...

Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter... Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter... Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter...

Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter... Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter... Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter...

Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter... Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter... Kleiderausgaben, Goethe, Heine, Reuter...

Verbindlichkeiten... Verbindlichkeiten... Verbindlichkeiten...

Grüntraumgeschäft... Grüntraumgeschäft... Grüntraumgeschäft...

Gelegenheitskäufe... Gelegenheitskäufe... Gelegenheitskäufe...

Kleine Anzeigen

ANZEIGEN für die nächste Nummer werden in den Annahmestellen für Berlin bis 1 Uhr, für die Vororte bis 12 Uhr, in der Haupt-Expedition, Lindenstraße 69, bis 5 Uhr angenommen.

Main body of the advertisement page containing various classified ads, notices, and business listings.

